



Mobbing & Cybermobbing

- Nein Danke!

Leben A-Z

Mobbing ist kein neues Phänomen – für Betroffene aber nach wie vor sehr unangenehm. Aber was ist Mobbing überhaupt? Und was versteht man unter Cybermobbing? Was kann man tun, um sich zu schützen oder wenn man betroffen ist? In diesem Flyer haben wir die wichtigsten Informationen zum Thema Mobbing, Präventions- und Unterstützungsmöglichkeiten zusammengestellt.

Was ist Mobbing?

Der Begriff Mobbing wird oftmals benutzt um auszudrücken, dass jemand von anderen schlecht behandelt wird. Mobbing ist also eine Form offener und/oder subtiler Gewalt gegen Personen, mit dem Ziel der sozialen Ausgrenzung.

Von Mobbing spricht man aber erst, bei einem aggressiven Verhalten

- das über einen längeren Zeitraum geht
- das immer wieder die selbe Person zum Opfer macht
- wogegen sich die Person nicht wehrt oder wehren kann
- bei dem der Täter ein ungleiches Machtverhältnis ausnutzt
- welches meist durch mehrere Personen ausgeübt wird

Es kann sich dabei um verbale und/oder physische Gewalt handeln, die direkt oder indirekt geschieht.

Direktes Mobbing: Schlagen, beschimpfen, hänseln, Beschädigung von Eigentum

Indirektes Mobbing: Ausgrenzung, Rufschädigung, Verleumdung, heimliche Manipulation von Unterlagen oder Gegenständen

Cybermobbing

Eine besondere Form des Mobbing stellt das Cybermobbing dar, bei dem die Mobbingattacken über das Internet oder das Handy laufen. Insbesondere die neuen Kommunikationsmedien stellen hier eine neue, intransparente Angriffsfläche dar, da Inhalte sich schnell und ohne Kontrolle rund um die Uhr verbreiten können. Besonders schlimm – auch daheim hat der Gemobbte keine Ruhe mehr.

Rechtliche Aspekte

Mobbing ist keine bestimmte Straftat, sondern kann verschiedene Straftaten betreffen. Es ist also möglich, rechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Bevor du diesen Schritt gehst, solltest du jedoch versuchen das Problem anders zu lösen und umfassende Hilfe zu mobilisieren.

Mobbing kann als Straftat z.B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Nötigung, Bedrohung oder bei Cybermobbing das Persönlichkeitsrecht und das Recht am eigenen Bild betreffen. Du bzw. deine Eltern können Strafantrag stellen und die Polizei ist verpflichtet, die Täter zu ermitteln.

Was kann ich tun?

WAS KANN ICH BEI MOBBING UNTERNEHMEN?

- ✓ Traue dich, dich an eine erwachsene Vertrauensperson zu wenden. Es ist wichtig sich zu öffnen, da nur so Maßnahmen eingeleitet werden können und dir geholfen werden kann. Weitere Anlaufstellen findest du in diesem Flyer.
- ✓ Suche Kontakt zu anderen Betroffenen. Diese können dir von ihren Erfahrungen berichten und dir evtl. zeigen, wie man am besten mit der Situation umgeht. Zusätzlich merkst du, dass du nicht der einzige Betroffene bist. Verschiedene Foren, die weiter hinten in diesem Flyer zu finden sind, bieten Möglichkeit zum Austausch.
- ✓ Reagiere nicht auf Beleidigungen oder Provokationen – auch wenn es schwerfällt. Wenn du reagierst, wie die Mobber es wollen, erreichen sie ihr Ziel. Versuch lieber cool zu bleiben, denn so können sie die Motivation verlieren. Das heißt aber nicht, dass du die Mobbingattacken nicht offenlegen sollst!
- ✓ Such dir Verbündete und Unterstützung! Sicher gibt es Kameraden, die gegen das Mobbing sind, sich aber nicht gleich trauen, dich in Schutz zu nehmen. Baue deinen Kontakt zu diesen Personen aus und meide die Mobber.
- ✓ Lege ein Mobbing-Tagebuch an, indem du in einem bestimmten Zeitraum jeden Vorfall notierst. Dies hilft, die Situation klarer zu sehen, gezielte Maßnahmen zu treffen und diese anschließend zu prüfen. Datum, Uhrzeit, Namen der Mobber und evtl. Namen von Zeugen sollten dabei dokumentiert werden.

WAS KANN ICH SPEZIEL BEI CYBERMOBBING UNTERNEHMEN?

- ✓ Passwörter/ PINS sollten niemals an andere weitergegeben werden - auch nicht an Freunde! Generell solltest du darauf achten, dass dein Identifikationszugang sicher ist d.h. mind. 12 Zeichen lang, mit Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Ziffern (!%+...).
- ✓ Du solltest mit deinem Benutzernamen oder deinem Profil z.B. bei Facebook möglichst nichts über deine eigene Person, also Namen, Adresse usw. preisgeben. Datensparsamkeit ist das Zauberwort!
- ✓ Achte auf deine Privatsphäre! Das eigene Profil sollte man soweit sichern, dass nicht jeder Einblick in deine private Seite erhält. Beachte also die Sicherheitseinstellungen beim Anlegen eines Profils.
- ✓ Viele Webseiten und soziale Netzwerke bieten die Möglichkeit, unangemessene Beiträge über einen „Melde-Button“ zu melden oder zu sperren. Nutze dies. Falls der Mobber bekannt ist, solltest du ihn aus deiner Kontaktliste löschen bzw. auf die Ignorier-Liste setzen.
- ✓ Sichere Beweise! Insbesondere im Internet ist es einfach Beschimpfungen oder Bedrohungen mit einem Mausklick zu löschen. Damit die Täter aber belangt werden können, solltest du Bilder, beleidigende E-Mails und SMS speichern. Das ist z.B. durch sogenannte Screenshots (Bildschirmfotos) möglich.

Wohin kann ich mich als Jugendlicher wenden?

Die erste Anlaufstelle sollte zunächst die Schule sein. Hier kannst du dich an deine Klassenleitung wenden oder auch an die Vertrauenslehrer bzw. Betreuungslehrer deiner Schule. Einige Schulen haben Schulsozialarbeiter und Schulpsychologen, die als Kontaktpersonen für dich in Frage kommen. Wichtig ist, dass du der Person vertraust. Natürlich kannst du dich auch zunächst deinen Eltern anvertrauen, die dann mit der Schule in Kontakt treten können.

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e.V.

Anlaufstelle für Kinderschutz
Volkhartstraße 2
86152 Augsburg
Tel.: 0821 45 54 06 - 21 oder - 22
www.kinderschutzbund-augsburg.de

→ Bietet vertrauliche Information und Beratung

Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben

Beethovenstraße 4
86150 Augsburg
Tel.: 0821 509160
sbschw@as-netz.de
www.schulberatung.bayern.de

→ Vermittelt zuständigen Schulpsychologen; dieser bietet Beratung und Unterstützung für Schüler und Eltern

Mobbing Selbsthilfegruppe

Gesundheitsamt Augsburg
Karmelitengasse 11
86152 Augsburg
Tel.: 0821 20911673
Mobbing-SHG-Augsburg@web.de

→ Informations- und Erfahrungsaustausch von Betroffenen und Angehörigen; jeden letzten Montag im Monat

WEISSER RING e. V

Postfach 211126
86171 Augsburg
Tel.: 0821 993322

→ Beistand und umfassende persönlicher Betreuung

Pädagogische Interventionsansätze können sein:

- No Blame Approach: Lösungsorientierte Vorgehensweise, bei dem die am Mobbing beteiligten in den Lösungsprozess einbezogen werden; geschieht ohne Schuldzuweisungen
- Farsta-Methode: Spezielle Arbeitsgruppe konfrontiert die Täter bei mehreren sachlichen Gesprächen mit den Taten und macht dabei deutlich, dass das Mobbing aufzuhören hat
- Methode des Shared Concern: Reihe von Schritten, in denen Interviews und Diskussionen mit Schülern stattfinden
- Das Staffelfrad: Ähnlich der Farsta-Methode; hierbei wird der Kontakt unter den Täter während der Gesprächsphase verhindert

Projektanbieter für Schulen, Multiplikatoren & päd. Fachkräfte

<p>BRÜCKE e.V. Augsburg Gesundbrunnenstraße 3 86152 Augsburg Tel.: 0821 45 54 00 - 0 info@bruecke-augsburg.de www.bruecke-augsburg.de</p> <p><u>Präventive Schulprojekte</u></p> <ul style="list-style-type: none">• MEGA = Mit Einander gegen Gewalt und Aggression; mit dem Themenbereich Mobbing• FAIRNET = Programm gegen Cyber-Mobbing <p>➔ drei Bausteine die mit der gesamten Klasse durchgeführt werden</p>	<p>Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben Beethovenstraße 4 86150 Augsburg Tel.: 0821 509160 sbschw@as-netz.de www.schulberatung.bayern.de</p> <p><u>Multiplikatoren Projekt "Schule als Lebensraum - ohne Mobbing!"</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Fortbildungen für LehrerInnen• Verschiedenste Maßnahmen zur Mobbing-Prävention und – Intervention z.B. Durchführung des No Blame Approach, Shared Concern etc.• Beratung an Schulen• Anti-Mobbing-Koffer zum Entleihen• Im Einzelfall Unterstützung für Eltern und SchülerInnen• Handlungsleitfaden für Schulleiter und Lehrkräfte „Mit Mut gegen Mobbing“
<p>Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Gögginger Straße 17 86159 Augsburg Tel.: 0821 323 - 3737 kripo-beratungsstelle-augsburg@polizei.bayern.de www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen</p> <ul style="list-style-type: none">• Vortrag und Workshops für Schüler zu Gefahren der neuen Medien; speziell Cybermobbing• Vorträge für Eltern und Lehrer zu Gefahren der der neuen Medien, sowie Gewalt und Mobbing• Medien zum Thema	<p>Medienstelle Augsburg des JFF Willy-Brandt-Platz 3 86153 Augsburg Tel.: 0821 324 - 2909 Ansprechpartner: Jo Graue, Birgit Irrgang msa.stadt@augsburg.de www.medienstelle-augsburg.de</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktive Medienarbeit mit Schulklassen zum Thema Mobbing und Ausgrenzung• Methoden, Projektideen und Materialien zu den Themen Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechten im social web und Konflikte im Netz

Junges Theater Augsburg

Sommerstr. 30
86156 Augsburg
Tel.: 0821 444 29 95
jtaabraxas@googlemail.com
www.jt-augsburg.de

- Präventionstheaterstück „Mobb-Stopp“ für 5./6. Klassen mit anschließendem Gespräch und interaktivem Workshop. Im Auftrag des Amtes für Kinder, Jugend & Familie.

Aktion Jugendschutz

Landesarbeitsstelle Bayern e.V.
Fasaneriestr. 17
80636 München
Tel.: 089 12 15 73 - 18
Ansprechpartner: Jörg Breitweg
www.bayern.jugendschutz.de

- Information für PädagogInnen und Eltern
- Fortbildungen für Fachkräfte und Eltern
- Material zum Thema
- Durchführung des „No Blame Approach“

Fachbereich Jugendschutz im Amt für Kinder, Jugend und Familie

Volkhartstraße 4-6
86152 Augsburg
Tel.: 0821 324 2960
jugendschutz@augzburg.de

- Initiierung und Durchführung von Präventionsprojekten für Kinder und Jugendliche – momentan mit dem Präventionstheaterstück „Mobb-Stopp“ MC Wisch und MC Mobb im Auftrag von ganz oben“ (siehe oben)
- Durchführung des „No Blame Approach“ zur Fortbildung von Lehrkräften
- Mitwirkung bei Aktionstagen an Schulen im Präventionsbereich durch Workshops und Unterrichtseinheiten zu den Themen Cyber-Mobbing und Team-Building
- Koordinierung der Präventionsmaßnahmen, Transparenz und Überschaubarkeit der Präventionsangebote
- Beratung, Vernetzung und Veranstaltung von Fachtagungen für Lehr- und Fachkräfte aus dem sozialen Bereich

Kommunale Jugendarbeit im Amt für Kinder, Jugend und Familie

Blücherstraße 90
86165 Augsburg
Ansprechpartner: Anna Vahl
Tel.: 0821 324 2974
Mail: anna.vahl@augzburg.de

- Ausbildung von Schülern zu „Augsburger Medienscouts“; diese vermitteln Mitschülern Medienkompetenz und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung; sie arbeiten dabei präventiv und interventiv zum Thema Cybermobbing an den Schulen

Literatur-Tipps:

1) JANNAN, MUSTAFA (2010): *Das Anti-Mobbing-Buch. Gewalt an der Schule - vorbeugen, erkennen, handeln.*
ISBN: 978-3-407-62678-3

2) SCHUBARTH, WILFRIED (2013): *Gewalt und Mobbing an Schulen. Möglichkeiten der Prävention und Intervention.*
ISBN: 978-3-17-022976-1

3) TEUSCHEL, P.; HEUSCHEN, W. K. (2013): *Bullying. Mobbing bei Kindern und Jugendlichen.*
ISBN: 978-3-7945-2843-1

4) BLUM, H.; BECK, D. (2012): *No Blame Approach - Mobbing-Intervention in der Schule – Praxishandbuch.*
ISBN: 9783000277559

5) KASPER, H.; HEINZELMANN-ARNOLD, I. (2010): *Schülermobbing - tun wir was dagegen!: Smob-Fragebogen mit Anleitung und Auswertungshilfe (5. bis 13. Klasse)*
ISBN: 978-3834457134

6) HAMACHER, S. (2010): *Tatort Schule: Gewalt an Schulen.*
ISBN: 978-3868506358

7) PÖHM, MATTHIAS (2008): *Schlagfertig auf dem Schulhof! – Wie man Großmäulen clever Paroli bietet.*
ISBN: 978-3-636-06358-8

Tipp: Einige dieser Bücher können unter „tip-Pädagogik“ im Bücherregal des tips in der Neuen Stadtbücherei kostenlos mit dem Büchereiausweis entliehen werden!

Link-Tipps:

<p>www.nummergegenkummer.de Anonyme & kostenlose telefonische Beratung und Online-Beratung</p> <p>www.saferinternet.at Informationen, Tipps und Materialien für Jugendliche, Eltern und päd. Personal zum Thema Cybermobbing</p> <p>www.klicksafe.de Informationen, Tipps und Materialien zum Thema Cybermobbing</p> <p>www.jugend.bke-beratung.de Kostenlose & anonyme Einzelberatung per Mail, Einzelberatung als Chat in der „offenen Sprechstunde“, Gruppen- oder Themenchat und Foren</p> <p>www.jugendinfo.de Infos und Downloads zu Cybermobbing</p>	<p>www.mobbing-schluss-damit.de Foren & Chats zum Austauschen und viele weitere Informationen</p> <p>www.junoma.de jugendnotmail; anonyme & kostenlose Online-Beratung, sowie Foren und Chats zum Austauschen für Jugendliche bis 19 Jahren</p> <p>www.juuuport.de Medienprojekte von Jugendlichen für Jugendliche; Beratung durch einen Scout, Forum und Infos</p> <p>www.schueler-gegen-mobbing.de Tipps für Schüler, Eltern und Lehrer, Forum, Chats, Blog, Wiki und viele Infos</p>
--	--

Dieser Flyer wurde in Kooperation mit dem Fachbereich Jugendschutz im Amt für Kinder, Jugend und Familie erstellt.

Stand: Januar 2015

Kontakt

tip – Jugendinformation Augsburg
eine Einrichtung des Stadtjugendrings

Ernst-Reuter-Platz 1
86150 Augsburg
Tel.: 0821/455 22 56
E-Mail: tip@sjr-a.de
www.jugendinformation-augsburg.de

Öffnungszeiten: Mo – Do: 13 – 17 Uhr

...in der Neuen Stadtbücherei


NEUE
STADTBÜCHEREI
AUGSBURG
für alle offen